

1. Allgemeine Situation

Im Bericht aus dem Wirtschaftsausschuss wurde die gute finanzielle Situation des Unternehmens dargestellt. Die gute Erfolgssituation des Unternehmens ist nicht durch die Verkäufe im europäischen Raum zustande gekommen. Das Unternehmen bekräftigt, dass sie weiter dort bauen wollen, wo die Autos verkauft werden. BMW und Audi sind von den Verkaufszahlen her weiterhin vor Daimler. Die Programmzahlen erfahren weiter einen Anstieg auf ca. 1,4 Mill. Fahrzeuge im Jahr 2012.

Die Verkaufsabwicklung von EADS gestaltet sich nicht ganz einfach und wird in zwei Stufen vollzogen.

Vorstand Bernhard kündigt ein neues Programm zur Effizienzsteigerung an.

2. Programm und Beschäftigung

Die höheren Programmzahlen für 2012 führen im Werk Hamburg dazu, dass eigentlich die 13% Leiharbeit weiter beibehalten werden muss, um das Programm zu erfüllen. Doch die Quote fällt ab 31.01.2012 wieder auf 8%. Es wird wieder Verhandlungen zur Programmerfüllung geben. Wir erfahren jetzt live: Leiharbeit wird zur Verdrängung von Stammarbeitsplätzen genutzt und nicht zur Flexibilisierung und Auffangen von Produktionsspitzen. Das sagten wir, die AL bereits vorher dazu. (AL09.05.2011)

Problematisch wird es sein, jetzt mehr Festeinstellungen hinzubekommen. Die Konjunktur schwächt sich ab. Das wäre zur Zeit der Verhandlungen um die Programmerfüllung wesentlich leichter gewesen. Da hatten wir den großen Boom.

3. Neuordnung TS

Da immer noch nicht die Namen (Mitarbeiter) für die Bereiche benannt sind, sehen wir nicht mehr die Möglichkeit das Konzept zum 01.01.2012 umzusetzen. Wir haben diesbezüglich die Führungskräfte angeschrieben und sehen eine Umsetzung frühestens zum 01.03.2012.

4. Verabschiedung Protokollnotiz zur Versetzung MP und MPn

Der Betriebsrat hat eine Protokollnotiz zur Betriebsvereinbarung über eine Richtlinie zur Versetzung von MP/MPn (Mitarbeiter Produktion/Mitarbeiter produktionsnah) aus betrieblichen Gründen vom 21.11.2008 abgeschlossen. Dies war nötig, um ein Urteil vor dem Landesarbeitsgericht abzuwenden. Die Notiz stellt jetzt sicher, dass 13 Kollegen nicht nach Ablauf der 30 Monate abgruppiert werden, sondern nach der jetzigen Absicherung bis 2013 behandelt werden und danach erst die tarifliche Absicherung beginnt.

5. Neugestaltung BEM

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) Gespräch wird neu gestaltet. BEM ist gesetzlich vorgeschrieben und soll das Unternehmen veranlassen auf gesundheitsschädigende Arbeit zu reagieren und sie abzustellen.

Im neuen Prozess wird der Betriebsrat stärker mit einbezogen und die einzelnen Schritte dokumentiert.

6. NAVI ändern?

Der Betriebsrat will mit den Kolleginnen und Kollegen aus den indirekten Bereichen ins Gespräch kommen und hat dazu schon Termine geplant.

Zur Erinnerung:

Aus den Umfragen der Mitarbeiterbefragungen geht hervor, dass die Gespräche auf Grund von „navi“ gut ankommen. Doch die Bewertungen aus dem „navi“ werden als ungerecht empfunden. Deshalb hat der GBR eine Kampagne gestartet und will von der Belegschaft die Meinung

einholen, wie die Änderung aussehen sollte. Dazu ist ein Flyer angefertigt worden, der drei Alternativen aufzeigt.

Die Erste: „navi“ bleibt wie jetzt.

Die Zweite:

- Die Bandbreite wird von 0% bis 30% auf 5% bis 25% eingeschränkt.
- Neue Mitarbeiter erhalten nach spätestens drei „navi“-Runden eine „mindest“ Leistung.
- Die Leistung wird in 1% Schritte bewertet.
- Die Beurteilung orientiert sich an der individuellen Vorjahresleistung und kann davon höchsten 2% nach oben oder unten abweichen.
- Im Falle einer Karenz hat der Vorgesetzte eine verbindliche Vereinbarung zu treffen, wie die Leistung noch erreicht werden kann.

Die Dritte:

- Wie „die Zweite“, jedoch werden Leistungszulagen über 12% in jährliche Einmalzahlungen gezahlt

Man muss kein Prophet sein um sagen zu können, dass die Variante 2 am meisten Zuspruch findet. Wie will man denn dafür kämpfen, wenn das Unternehmen auf ihre Variante 3 mit der Einmalzahlung besteht.

7. aktuelle Verhandlungen

Außer den Verhandlungen aus der Betriebsvereinbarung zur Programmerrfüllung:

Der Betriebsrat tritt mit der Werkleitung in Verhandlungen zu:

- Arbeitszeit Polymerhybrid in der Halle 21
- Fortführung Wochenendschicht
- Gleitzeit - der Verfall der Stunden soll vermieden werden
- Reisezeit - Zeit die aufgebracht wird soll auch vergütet werden. Eventuell Zusammenfassung mit den Verhandlungen zur Kompensation Smart Fertigung und zur Personalanpassung für das Programm 2012 .

8. Neues Programm zur Effizienzsteigerung

Es wird ein neues Programm gestartet, um noch mehr aus uns herauszuholen. Ausgedacht hat sich das unser Vorstand Dr. Bernhard. Ziel ist es die Herstellungsdauer eines Fahrzeuges zu verkürzen. Die anderen Hersteller sind hier effizienter.

9. Messräume

Die Messräume in Halle 21 werden intern betrieben. Dadurch wird es Ausschreibungen für zwei Stellen geben.

10. Arbeitszeitregelung über Weihnachten

Es wird gearbeitet, wie der Kalender fällt. Inventur ist für den 23.12.2011 geplant.

11. Weihnachtsgeld

Bleibt wie im Vorjahr der eingefrorene Betrag, außer es liegt unter den 55% die tariflich vereinbart sind

12. Termine

29.11.2011 ist Betriebsversammlung um 13.30 Uhr in Halle 12

01.12.2011 Rentnerfeier

05.12.2011 Ausgabe Bunte Beutel von der Werkleitung im Foyer des Gebäude 9

05.12.2011 findet die Jugend- und Ausbildungsversammlung, um 13.00 Uhr im BZ statt.